

Gubernial - Verlautbarungen.

Z. 514. (1)

Nr. 27055.

Verlautbarung.

Zur Befetzung des von dem verstorbenen pensionirten Priester Joseph Ballitsch errichteten, für einen studierenden Jüngling aus der Blutsfreundschaft des Stisters, in Ermanglung eines solchen aber für einen armen Schüler aus der Pfarre Kamne oder heiligen Kreuz nächst Heidenstadt, im Görzer Kreise, bestimmten Studentenstiftungsplatzes von jährlichen 44 fl. C. M., wird die Competenz wiederholt ausgeschrieben. Es haben demnach alle jene Studierenden, welche diesen Stiftungsplatz zu erlangen wünschen, ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits-, Pocken- oder Impfungszeugnisse und den Studienzeugnissen von den zwei letzten Semestralprüfungen, so wie Diejenigen, welche ex jure sanguinis einzuschreiben gedenken, mit einem legalisirten Stammbaume belegten Gesuche bis 15. April l. J. anher zu überreichen. — Laibach am 6. März 1829.

Friedrich Ritter v. Kreizberg,
k. k. Gubernial-Secretär, als Referent.

Z. 515. (1)

ad Gub. Nr. 4903.

A V V I S O.

Viene aperto il concorso al vacante posto di secondo Aggiunto presso l' i. r. Ufficio fiscale in Zara, al quale è annesso lo stipendio di fiorini mille all' anno in moneta di convenzione. — Le relative supplicazioni, corredate de' documenti comprovanti i rispettivi requisiti e titoli, e specialmente la perfetta conoscenza della lingua italiana, e con la prescritta dichiarazione

circa le parentele ed affinità, dovranno essere prodotte da quelli, che sono impiegati, col mezzo della Superiorità da cui dipendono, e dagli altri immediatamente al Protocollo dell' i. r. Governo in Dalmazia entro sei settimane dal giorno della inserzione del presente Avviso ne' fogli ufficiali delle Gazzete di Vienna e di Trieste. — In adempimento della veneratissima Sovrana Risoluzione comunicata dall' Eccelsa i. r. Aulica Camera generale con ossequiato Decreto 13 giugno 1828, Nr. 23340-1806, pubblicata con Governiale Notificazione 5 agosto dell' anno stesso Nr. 13115-4357, i concorrenti uniranno alle accennate supplicazioni il certificato del sostenuto esame rigoroso fiscale, ed il certificato dell' altro sostenuto esame sulle peculiari leggi e relazioni sussistenti in Dalmazia. Nella citata Notificazione si trovano indicate le epoche del primo degli esami; e pel secondo viene indicata la giornata de' nove aprile anno corrente. — Per facilitarlo a' concorrenti che non dimorano in Dalmazia si dichiara che potranno sostenere questo secondo esame in Vienna, Trieste, Milano e Venezia sopra i quesiti che si dirigono a quella i. r. Regenza ed a quell' ii. r. Governi, e basterà che in siffato caso nella supplicazione sia fatta menzione dell' esame. — I concorrenti poi che intenderanno di subirlo in Zara presenteranno al Protocollo suddetto entro li sei aprile l' analogo dichiarazione, e l' i. r. Governo farà conoscere ai medesimi dove, ed avanti di chi abbiano a comparire a tale effetto. — Dall' i. r. Governo della Dalmazia, Zara li 17 febbrajo 1829.

DOMENICO DE CATTANJ,

I. R. Segretario di Governo.

der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft in Krain, über die für das Jahr 1828, vorgenommene Vertheilung der Horn-Viehzucht-Prämien.

Kreis	Ort der Vertheilung	Namen des theilten Viehzüchters	W o h n h a f t			Geschlecht und Farbe des Horn-Viehs für welches Prämium zuerkannt wurde	deselben Alter		Geld-Betrag		Anmerkung	
			Bezirk	Ort	Haus-Nr.		Jahre	fl.	kr.			
K r a i n	Kaltenbrunn bey Laibach	Lorenz Sever	Umgebung Laibachs	Eschernutsch	1	Stier, Farbe weiß, ohne Kennzeichen.	2	1/2	20	—		
		Georg Zunder	do.	Mallavaß	16	Kalbinn, Farbe roth, weißer Schweif und Bauch.	2		15	—		
		Nikol. Verhouz	do.	Dobrava	50	Kalbinn, Farbe falb, ohne Kennzeichen.	1	3/4	15	—		
	Stein	Johann Köpik	Münkendorf		Tersen	40	Stier, Farbe weiß, ohne Kennzeichen.	2	1/2	20	—	
		Kath. Navoda	Kreutberg		Nich	48	Kalbinn, Farbe braun, ohne Kennzeichen.	1	1/2	15	—	
		Joseph Suppan	Egg bey Pod-petsch		Prevoje	3	Kalbinn, Farbe lichtbraun, mit zurückgelegten Hörnern.	1	1/2	15	—	
	Krainburg	Simon Sporn	Flödnig		Wodiz	66	Stier, Farbe schwarzgrau, weißes Maul.	2	1/2	20	—	
		Johann Rebou	do.		Harsche	29	Kalbinn, Farbe lichtbraun, schwarze Streifen, weißes Maul und Stern.	2		15	—	
		Lorenz Jereb	Michelstätten		Poschenig	16	Kalbinn, Farbe semmelfarb, ohne Kennzeichen.	2	3/4	15	—	
	Radmannsdorf	Urban Uranitsch	Neumarkt		Kreuz	31	Stier, Farbe schwarzgrau, weißer Streif am Rücken und Stern am Kopf.	2	1/2	20	—	
		Gregor Meschick	Weissenfels		Ratschach	67	Kalbinn, Farbe roth am Rücken und Schweif weiß.	2		15	—	
		Lorenz Schoklitsch	Radmannsdorf		Hraschach	30	Kalbinn, Farbe löstebraun.	2		15	—	
Zusammen								—	200	—		

Kreis	Ort der Vertheilung	Namen des be- theilten Vieh- züchters	Wohnhaft			Geschlecht und Farbe des Horn- viehs für welches Prämium zuerkannt wurde	des- selben Alter	Geld- Betrag	An- merkung	
			Bezirk	Ort	Haus-Nr.					
Adelsberger	Wipbach	Franz Brotosch	Wipbach	Podraga	—	Stier, Farbe weiß	2	20	—	
		Joh. Fabtschitsch	do.	Gotsche	62	Kalbinn, Farbe weiß	2 2/12	15	—	
		Thomas Mochor- tschitsch	Senosetsch	Senosetsch	20	Kalbinn, Farbe aschengrau	2	15	—	
	Adelsberg	Matth. Sluga	Haasberg	Planina	—	Stier, Farbe eisengrau	2 3/4	20	—	
		Franz Bürger	Adelsberg	Adelsberg	110	Kalbinn, Farbe weiß	2 1/12	15	—	
		Lucas Skuf	Haasberg	Zirkniz	—	Kalbinn, Farbe semmelfarb	2 1/12	15	—	
	Oberlaibach	Casp. Tomtschitsch	Freudenthal	Hrib	—	Stier, Farbe graugetigert	1 1/2	20	—	
		Michael Kopischer	do.	Saklanz	—	Kalbinn, Farbe weiß	2	15	—	
		Joh. Dormisch	do.	Oberlaibach	—	Kalbinn, Farbe roth	1 1/2	15	—	
	Summa .						—	150	—	
	Kraussfelder	Neustadtl	Joseph Marenthe	Neustadtl	Luthergescheis	—	Kalbinn, Farbe aschengrau	3	20	—
			Martin Terelle	Landstras	Ischadresch	—	Kalbinn, Farbe semmelfarb	2	15	—
Joh. Welttschitsch			Neustadtl	Neustadtl	—	Kalbinn, Farbe roth	3	15	—	
Auersperg		Ant. Thomschitz	Reifniz	Grobotnig	5	Stier, Farbe schwarzgrau	3	20	—	
		Franz Hoischevar	do.	Großloschitsch	14	Kalbinn, Farbe semmelfarb	2	15	—	
		Paul Jantscher	Auersperg	Wodiz	—	Kalbinn, Farbe röthlich	2	15	—	
Gurkfeld		Mark. Kovatschitsch	Thurnamhart	Sadovinig	6	Stier, Farbe grau	2	25	—	
		Andrá Ermann	Sauenstein	Duor	30	Kalbinn, Farbe dunkelsemmlf.	2 1/2	20	—	
		Andrá Gabritsch	Thurnamhart	Wresie	9	Kalbinn, Farbe weiß	2	15	—	
Krupp		Mich. Schaschko	Landstras	Unterbresowiz	2	Kalbinn, Farbe weißgrau	2 1/4	15	—	
		Joh. Kohlbesen	Krupp	Ischerneml	73	Stier, Farbe schwärzlich	2 1/8	25	—	
		Miko Schugel	do.	Ischurille	18	Kalbinn, Farbe roth	2 1/6	20	—	
		Jos. Scheringer	do.	Ischerneml	67	Kalbinn, Farbe semmelfarb	2 1/6	15	—	
		Pet. Bugschinitsh	do.	Ischurille	4	Kalbinn, Farbe weiß	2	15	—	
Summa .						—	250	—		

Laibach am 26. Februar 1829.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 305. (1)

Nr. 1523.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Andreas Poltschak aus Wukuje, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des vorgeblich in Verlust gerathenen, auf Namen des Bittstellers lautenden krainerischen Zwangsdarlehensscheines, ddo. 3. October 1809, Nr. 176, pr. 50 fl. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Zwangsdarlehenschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Andreas Poltschak, der obgedachte Zwangsdarlehenschein nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 4. März 1829.

Z. 307. (1)

Nr. 1559.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton und Bartholomä Schiffrer, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach der mit Hinterlassung eines Testaments verstorbenen Agnes Schiffrer, die Tagsatzung auf den 6. April l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach am 7. März 1829.

Z. 306. (1)

Nr. 1524.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Anton Jurze aus Wukuje, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des auf den Gesuchsteller lautenden, vorgeblich in Verlust gerathenen krainerischen Darlehensscheines, ddo. 3. October 1809, Nr. 177, pr. 50 fl. gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche

auf gedachten Darlehenschein aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Anton Jurze, der obgedachte Darlehenschein nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 4. März 1829.

Z. 295. (2)

Nr. 1512.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Anton Beltsch, als erklärten Erben zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 27. October 1828, verstorbenen Georg Beltsch, die Tagsatzung auf den 6. April 1829, Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle Jene, welche an diesem Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814, b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain. Laibach den 4. März 1829.

Z. 298. (2)

Nr. 1522.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Johann Debeuz aus Slavina, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des auf den Bittsteller Johann Debeuz lautenden, vorgeblich in Verlust gerathenen krainerischen Zwangsdarlehensscheines, ddo. 3. October 1809, Nr. 175, pr. 50 fl., gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Zwangsdarlehenschein, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Johann Debeuz, der obgedachte Zwangsdarlehenschein, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 4. März 1829.

Anhang zur Laibacher Zeitung.

Fremden-Anzeige.

Angekommen den 10. März 1829.

Hr. Eustach Postopullo, Handelsmann; Frau Maria Pepeu, Advokatensgattin; Hr. Milziade Moraitini, Handelsmann; Hr. Friedrich Leo, und Hr. William Drumond, Edelleute; alle fünf von Triest nach Wien. — Hr. Johann Ferrario, Handelsmann, von Wien nach Triest. — Hr. Johann Nebustello, Auscultant, von Triest nach Gräs.

Den 11. Hr. Friedrich Casati, Handelsmann, von Triest nach Klagenfurt. — Hr. Anton Marigni, Geometer, von Gräs nach Triest.

Den 12. Hr. Aloys Bobet, Handelsmann, von Klagenfurt nach Carlstadt.

Den 13. Hr. Jacob Joseph Pokorni, Magistrats-Auscultant, von Prag nach Triest. — Hr. Carl Michaelis, Handelsmann; Hr. Franz Arnold Moldersen, Kaufmann; Hr. Eliseus Rittmayer, Großhandelsmann; Hr. Johann Caccia, Dr. der Physik; und Hr. Eduard Socin, Kaufmann; alle fünf von Triest nach Wien.

Den 14. Hr. Carl Auge, Handelsmann, und Hr. Balthasar Berthel, Privater; beide von Wien nach Triest. — Hr. Philipp Conci, Rathspröcolist, von Triest nach Neudorf. — Hr. Eduard Graf v. Wimpfen, Herrschaftsinhaber, von Triest nach Gräs. — Hr. Henri v. Stahl, Handelsmann, von Wien nach Kom. — Hr. Rudolph Dmyszkiewicz, und Hr. Joseph Divasky; absolvirte Juristen; beide von Wien nach Triest.

Cours vom 11. März 1829.

Mittelpreis.

Staatsschuldverschreibungen zu 5 v. H. (in C.M.) 97 5/16
 detto detto zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 49
 detto detto zu 2 v. H. (in C.M.) 29 3/5

Verloste Obligation., Hofkammer-Obligation, d. Zwangs-Darlehens in Krain u. Aera. 305 v. H. 97 3/16
 304 1/2 v. H. 87 9/16
 rial-Obligat. der Stände v. 304 v. H. 77 27/20
 Tyrol 305 1/2 v. H. —

Darl. mit Verlos. v. J. 1820 für 100 fl. (in C.M.) 159 1/4

ditto ditto v. J. 1821 für 100 fl. (in C.M.) 124 1/4

Wien. Stadt-Banco-Obl. zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 55 5/8

ditto ditto zu 2 v. H. (in C.M.) 42 4/5

Obligation. der allgem. und Ungar. Hofkammer zu 2 1/2 v. H. (in C.M.) 55 1/4

ditto ditto zu 2 v. H. (in C.M.) 42 3/5

(Ararial) (Domest.) (C.M.) (C.M.)

Obligationen der Stände v. Osterreich unter und ob der Enns, von Böhmen, Mähren, Schlesien, Steyermark, Kärnten, Krain und Görz 303 v. H. —
 302 1/2 v. H. 55 —
 302 1/4 v. H. — —
 302 v. H. 42 2/5 —
 301 3/4 v. H. — —

Central-Casse-Anweisungen. Jährlicher Disconto 3 3/4 pCt.

Bank-Actien pr. Stück 1096 in Conv. Münze.

Wasserstand des Laibachflusses am Pegel der gemauerten Canal-Brücke, bey geöffneten Schwellwehr:

Den 16. März 1829: 3 Schuh, 0 Zoll, 0 Lin ober der Schleusenbettung.

3. 317. (1)

Theater = Nachricht.

Donnerstag den 19. März wird im ständischen Schauspielhause bey Beleuchtung des äußern Schauplatzes aufgeführt werden

zur hohen Namensfeier Sr. Excellenz

des

hochgebornen Herrn Herrn Joseph Camillo Freyherrn v. Schmidburg,

Erbschenk von Triest, k. k. wirklicher geheimer Rath, Kämmerer, Landstand des Königreichs Böhmen und der Herzogthümer Kärnten und Krain, Gouverneur des Königreichs Illyrien, Präsident der Stände des Herzogthums Krain, Protector der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft und des Sparkasse-Vereins zu Laibach, Mitglied der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft in Wien, Ehrenmitglied der k. k. patriotisch-öconomischen Gesellschaft im Königreiche Böhmen, so wie auch Ehrenmitglied der k. k. Gesellschaft des Ackerbaues, der Künste und des Handels in Görz ic. ic.

Krain's Jubelfeyer

am 19. März 1829.

Ein Prolog, als Vorspiel, von G. A. Babrigg.

Diesem folgt:

Die Grafen Kotorini;

oder:

Prohe Laune.

Lustspiel in 5 Akten, von Dresto.

Kreisämthliche Verlautbarungen.

Z. 308. (1) Nr. 2700.

K u n d m a c h u n g.

Es wird in Folge Einschreiten der k. k. Landesbaudirection vom 10. d., Zahl 3007, die zur Aushebung der in dem Flußbette zu Laibach an der Ausmündung des neuen Durchschnittskanals befindlichen Schotterrautenbank vorzunehmenden, auf den adjustirten Betrag von 2640 fl. berechneten Arbeit, hiemit zur öffentlichen Feilbietung gebracht, und die dießfällige Minuendo-Versteigerung auf den 30. d. M. März, Vormittags um 9 Uhr in diesem Kreisamte vorgenommen werden. — Diejenigen, welche diese Arbeit abnehmen wollen, werden zu dieser Versteigerung eingeladen. — Die dießfälligen Bedingnisse können übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden bei der k. k. Landesbaudirection eingesehen werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 12. März 1829.

Z. 292. (3) Nr. 2445.

K u n d m a c h u n g.

Zur Lieferung des Kukuruz zum Bedarf des Bergamtes Idria für das zweyte Militär-Quartal 1829, hat das hohe Landesgubernium mit Verordnung vom 1. dieses eine neuerliche Minuendo-Versteigerung anzuordnen befunden, welche am 21. d. M., Vormittags um 9 Uhr, in diesem Kreisamte abgehalten werden wird. — Der Bedarf besteht in 700 Meßen Kukuruz, welcher auf Verlangen des k. k. Bergamtes Idria in den nacheinander folgenden Monaten in verhältnißmäßiger Quantität abzuliefern seyn wird. — Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, werden zu dieser Minuendo-Versteigerung am obbesagten Tage und Stunde zu erscheinen hiezumit eingeladen. — Die Licitationsbedingnisse können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Kreisamte eingesehen werden. — K. K. Kreisamt. Laibach am 10. März 1829.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

Z. 296. (2) Nr. 1520.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Joseph Auschik, Eigenthümers des Hauses Nr. 20, in der Pollana-Vorstadt, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich des zwischen der Agnes Auschik, und dem Dr. Franz Kepitsch, als aufgestellt gewesenen Curator, ad actum des Joseph und Ferdinand Auschik, unterm 17. December 1790, geschlossenen, und am 8.

(3. Amts-Blatt Nr. 33. d. 17. März 1829.)

Jänner 1791, auf das Haus Nr. 20, vorhin 21, in der Pollana-Vorstadt sammt Garten, dann auf die Gemeintheile sub Mappas-Nro. 313, et 4 511, in der Illouza intabulirten Vergleichs-Contractes, respective des darauf befindlichen Intabulations-Certificats gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte Vergleichs-Urkunde aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers Joseph Auschik, die obgedachte Urkunde nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden wird.

Laibach den 4. März 1829.

Z. 297. (2) Nr. 1521.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird anmit bekannt gemacht: Es sey über das Gesuch des Pächters der Herrschaft Luegg, Anton Dougan, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, rücksichtlich nachstehender zwey, vorgeblich in Verlust gerathener Zwangs-Darlehensscheine, als: 1.) Des Zwangs-Darlehensscheines, ddo. 18. Novem-ber 1806, Nr. 34, pro Rusticali pr. 615 fl. 47 kr., a 6 o/10 auf die Herrschaft Luegg lauten, 2.) Des Zwangs-Darlehensscheines, ddo. 18. July 1809, pro Rusticali pr. 615 fl. 47 kr., a 6 o/10, ebenfalls auf die Herrschaft Luegg lautend, gewilliget worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachte zwey Zwangs-Darlehensscheine aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche machen zu können vermeinen, selbe binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen, vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte so gewiß anzumelden und anhängig zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Bittstellers, Anton Dougan, Pächters der Herrschaft Luegg, die obgedachten Zwangs-Darlehensscheine, nach Verlauf dieser gesetzlichen Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos erklärt werden würden.

Laibach den 4. März 1829.

Z. 299. (2) Nr. 1527.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Gertraud Slivik, als erklärten

Erbin zur Erforschung der Schuldenlast nach ihrem am 24. Februar l. J. althier verstorbenen Eheanne Georg Slivik, die Tagsatzung auf den 6. April l. J., Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welchem alle Jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 4. März 1829.

Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 312. (1) Nr. 2945/1183 J.
Erledigte Dienststelle.

Bey dem Zollamt Obergras im Laibacher Zolloberamts-Bezirk, ist die prov. Einnehmerstelle, mit welcher ein Gehalt jährlicher vier Hundert Gulden, die Verpflichtung zur Cautionsleistung im gleichen Betrage, dann eine Natural-Wohnung und einige unvertaxirte Nebengüter verbunden sind, in Erledigung gekommen, zu deren Besetzung ein vier wöchentlicher Concurs ausgeschrieben wird.

Diesjenigen, welche diesen Dienstposten zu erhalten wünschen, haben sich über die Kenntniß der österreichischen und ungarischen Gränz Zoll-Manipulation, des Untersuchungs- und Rechnungs-Faches, dann der kroatischen und kroatischen Splanche auszuweisen, und die gehörig dokumentirten Gesuche im vorgeschriebenen Wege bey dem k. k. Zolloberamt Laibach, vor Ablauf des obigen Termins zu überreichen.

Von der k. k. steyerländisch-illyrisch-kärntnerischen Zoll- und Gefällen-Administration.

Brück den 7. März 1829.

3. 284. (3) J. Nr. 338.
Convocations-Edict.

Von dem Magistrate der landesfürstlichen Kreisstadt Cilli wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Nachdem Johann Steinmeh, Herrschafts-Inhaber und Naturalien-Händler, hier wegen eingetretener Unfähigkeit zur eigenen Vermögensverwaltung unter Curatel gesetzt worden ist, so wird über Einschreiten dessen Curators, Herrn Dr. Crusz, hier zur Anmeldung und Richtigstellung der sämtlichen Johann Steinmeh'schen Passiv-Posten eine Tagsatzung auf Freytag den 24. April d. J., Vormittag um 9 Uhr vor diesem Magistrate anberaumt, und werden hievon alle Jene, wel-

che aus was immer für einem Rechtsgrunde, irgend eine Forderung gegen Johann Steinmeh, ansprechen zu können vermeinen, mit dem Anhange in Kenntniß gesetzt, daß sie diese ihre Forderungen entweder persönlich bey ob angeordneter Tagsatzung, oder bis zu derselben durch eine schriftliche Einlage um so gewisser anzumelden und gehörig auszuweisen haben werden, als später vorkommende Anmeldungen nicht mehr angenommen, sondern zur Austragung auf den ordentlichen Rechtsweg zurückgewiesen werden würden.

Cilli am 4. März 1829.

Ex Consilio Magistratus.

Andreas Zwyer,
Bürgermeister.

Johann Kastelik,
Rath.

Georg Kohbeck,
Justizreferent.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 282. (2) ad Nr. 195.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird bekannt gemacht: Es habe Johann Nebergoi von Postze, um Todeserklärung seiner beiden, vor mehr als 40 Jahren zum Militär abgegangenen und in dieser Zeit nicht wieder zurückgekehrten Verwandten, Michael und Gregor Nebergoi von Podgritsch, gebeten.

Da man hierüber den Andreas Kodre zu Drauzba zum Curator dieser beiden abwesenden, Michael und Gregor Nebergoi, aufgestellt hat; so wird ihnen dieses hiemit bekannt gemacht, zugleich auch dieselben oder ihre Erben mittels gegenwärtigen Edictes dergestalt einberufen, daß sie binnen einem Jahre und 45 Tagen vor diesem Bezirksgerichte so gewiß erscheinen und sich legitimiren sollen, als im Widrigen gedachte Michael und Georg Nebergoi für todt erklärt werden würden.

Bezirksgericht Wipbach den 26. Jänner 1829.

3. 291. (2) ad J. Nr. 182.

E d i c t.

Vom Bezirksgerichte Kreutberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Joseph Misch von Gorjusch, vom Bescheide 20. Jänner l. J., Zahl 27, wider die Eheleute Simon und Maria Ferdina zu Mich, puncto aus dem Urtheile, addo. 20. Juny 1828 schuldigen 140 fl. c. s. c., in die öffentliche executive Feilbietung der, der Letztern gehörig, zu Mich gelegen, und der löbl. Herrschaft Münkendorf, sub Urb. Nr. 311 dienstbaren Ganzhube, im gericht-

lich erhobenen Schätzungswerthe pr. 1670 fl. 55 kr., gewilliget, und zur Abhaltung derselben drey Feilbietungstermine, und zwar: auf den 9. März, 11. April und 12. May l. J., jedesmal Früh 9 Uhr, im Wohnorte der Executen zu Aich mit dem Besatze ausgeschrieben worden, daß, wosern diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungs-Tagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht werden sollte, solche bei der dritten auch unter der Schätzung hintangegeben werden würde.

Wovon die Kauflustigen, dann sämtlich, insbesondere aber folgende diesem Gerichte nicht bekannte Tabulargläubiger, als: die unbekanntes Maria Anna Traun'schen Erben, Anton Brodmann oder seine Erben, die Johann Burger'schen, vulgo Baldin'schen unbekanntes Erben, und endlich die unbekanntes Ignaz Ziegler'schen Erben, und zwar diese Letztern mit dem Besatze, daß denselben zur Verwahrung ihrer Tabular-Rechte unter einem, Hr. Joseph Schurby von Lichteneg, als Curator bestellt wurde, verständiget werden.

Uebrigens können die dießfälligen Licitations-Bedingnisse in den gewöhnlichen Amtsstunden in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Kreutberg am 20. Jänner 1829.

Anmerkung. Bei der ersten Licitation hat sich kein Kauflustiger mit einem Anbote gemeldet, daher die zweite Feilbietung am 11. April l. J. stattfinden wird.

Z. 294. (2)

E d i c t.

Nr. 312.

Von dem Bezirksgerichte Herrschaft Krupp wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey auf Ansuchen des Executionsführers, Jensef Mallnerisch von Bressie, in die executive Feilbietung der, dem Executen Peter Loser von Esberneml gehörigen, auf 227 fl. M. M. gerichtlich geschätzten Realitäten, als: des zu Esberneml, sub Nr. 18, gelegenen Hauses, bestehend in zwey Zimmern und einer Kammer sammt Keller und Schweinstall, dann des Ackers per Sadesch, wegen schuldigen 172 fl. M. M. sammt Interessen, Klags- und Executionskosten gewilliget, und sind hiezu drey Feilbietungstagungen, die erste auf den 11. April, die zweyte auf den 9. May und die dritte auf den 9. Juny d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in Loco Esberneml mit dem Besatze bestimmt worden, daß, wenn die obgedachten Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungs-Tagung um den Schätzungswert an Mann gebracht werden, dieselben bey der dritten und letzten Feilbietungstagung auch unter demselben hintangegeben werden würden.

Wovon alle Kauflustigen mit dem Besatze verständiget werden, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse täglich während den Amtsstunden in dieser Amtskanzley eingesehen werden können. Bezirksgericht Herrschaft Krupp am 5. März 1829.

Z. 286. (2)

E d i c t.

Just. Nr. 156.

Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Seisenberg wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey in Erledigung des am 16. d. M., Zahl 156, von Georg Ehomtschitsch von Juschine, gegen Martin Silla aus Marnitschendorf, wegen einer Forderung von 84 fl. sammt Nebenverbindlichkeiten eingereichten Gesuches, in die executive Feilbietung der im Besitze des Letzteren befindlichen, mit Pfandrechte belegten, und gerichtlich auf 195 fl. 30 kr. geschätzten halben Hube, unter der Herrschaft Weissenstein, sub Rect. Nr. 139 dienstbar, gewilliget, und die erste Versteigerungstagung auf den 26. März, die zweyte auf den 23. April und die dritte auf den 21. May l. J., allemal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem Anbange bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch bey der zweyten Tagung um die gerichtliche Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnte, dieselbe bey der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Zu den obbezeichneten Tagungen werden nun die Kauflustigen mit der Erinnerung geladen, daß die Versteigerungsbedingnisse und die gerichtliche Schätzung hierorts eingesehen werden können. Bezirksgericht Seisenberg am 19. Februar 1829.

Z. 304. (1)

Licitations- Anzeige.

Von Seite des k. k. Prinz Hohenlohe 17ten Linien-Infanterie-Regiments werden zu Folge hoher hofkriegsräthlicher Bewilligung vom 21. November 1828, N. 3997, 5 Proviantwagen sammt dazu gehörigen Kettenwerk, 4 Vorrathsräder und ein Schmidamboß, am 28. März 1829, Vormittags um 9 Uhr vor dem hiesigen städtischen Rathhause im Versteigerungswege gegen gleich bare Bezahlung an den Meistbietenden veräußert werden. Wozu Kauflustige eingeladen sind.

Im hiesigen Zeitungs-Comptoir ist ganz neu, gegen den Pränumerations-Preis, broschirt in 10 Bänden, zu haben:

Johann Nep. Fr. v. Wempel-Kürsinger

Alphabetisch-chronologische Uebersicht der k. k. Gesetze und Verordnungen vom Jahre 1740 bis zum Jahre 1821, als Haupt-Repertorium über die theils mit höchster Genehmigung, theils unter Aufsicht der Hofstellen in 79 Bänden erschienenen politischen Gesesammlungen.